

Einladung zur Buchpräsentation

Das Stadtarchiv Salzburg und die Freunde der Salzburger Geschichte präsentieren die in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie dem Land Salzburg herausgegebene zweite, stark erweiterte Auflage des Buches

Heinz Wiesbauer und Heinz Dopsch (†)

salzach • macht • geschichte

(Salzburg Studien 19)

Donnerstag, 14. November 2019, 18.30 Uhr

Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, 5020 Salzburg

Programm

Begrüßung:
Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger

Grußworte:
Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger, Land Salzburg
Dipl.-Ing. Dominik Rosner MBA, Land Salzburg / Abteilungsleiter Wasser

Buchvorstellung:
Dipl.-Ing. Heinz Wiesbauer, Wien

Moderation:
Dr. Peter F. Kramml, Leiter Stadtarchiv Salzburg und Obmann der Freunde der Salzburger Geschichte

Im Anschluss werden Erfrischungen gereicht.

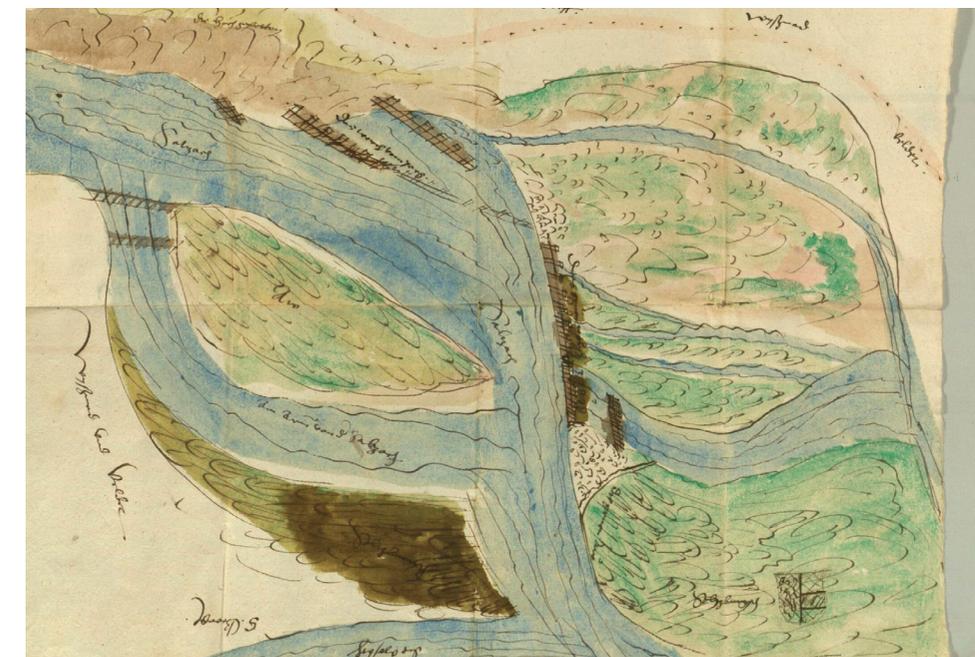
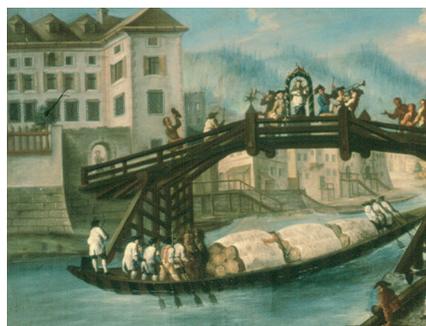


Geschichte eines Flusses

Den Menschen, die in Salzburg und Bayern an den Ufern der Salzach leben, ist dieser Fluss in seiner Schönheit, aber auch mit seinen Gefahren durchaus vertraut. Trotzdem gibt es viele Geschichten über und rund um die Salzach, die selbst den Anrainern kaum bekannt sind. Etwa die Tatsache, dass der Ursprung der Salzach bis weit in die Neuzeit am Krimmler Kees lag und erst im 19. Jahrhundert endgültig zum Salzachgeier transferiert wurde. Seither führt der oberste Flussabschnitt als Krimmler Ache ein Eigenleben.

Die Salzach ist – so wie Stadt und Land Salzburg – nicht zufällig nach dem Salz benannt. Als wichtigster Transportweg für das Salz sicherte sie den Salzburger Erzbischöfen, die den Flusslauf beherrschten, und ihrer Saline in Hallein für Jahrhunderte die Spitzenstellung in der Salzproduktion und im Salzhandel Mitteleuropas. Die aufwändige Organisation, die bereits im 13. Jahrhundert für den Salztransport zu Wasser geschaffen wurde, wird in diesem Buch bis ins Detail vorgestellt; ebenso das reiche Brauchtum der Schiffler, das noch heute vom Schiffferschützencorps Oberndorf-Laufen gepflegt wird.

Im Pinzgau und Pongau wurden auf der Salzach große Mengen Holz getriftet; zunächst für die Saline Hallein, seit dem Spätmittelalter auch für den Gold- und Silberbergbau im Montanrevier von Gastein und Rauris. Der große Bedarf an Lebensmitteln, Werkzeug und Holz führte bereits 1562 zum kühnen Versuch, die wildromantischen Salzachöfen beim Pass Lueg für Schiffe fahrbar zu machen. Obwohl der Probetrieb erfolgreich verlief, scheiterte der Versuch durch den Konkurs des Unternehmers. Erst 1931 gelang einem Kajakfahrer die vermeintliche „Erstbefahrung“ der Salzachöfen.



Inhalt

1. Einleitung
2. Das Flussgebiet der Salzach als Kultur- und Wirtschaftsraum
3. Raubbau an den Wäldern
4. Außergewöhnliche Hochwasser
5. Wasserbauliche Eingriffe
6. Der Weg zum sauberen, naturnahen Fluss
7. Veränderungen der Flusslandschaft
8. Naturräumliche Veränderungen am Beispiel der Fischfauna
9. Die Salzach im Bild alter Karten
10. Die Salzach als Objekt in der Landschaftsmalerei
11. Glossar

Subskriptionspreis: 22 € (inkl. Versand)

Gültig nur bei Vorbestellung bis zum 14. November 2019

Bestelladresse:
Freunde der Salzburger Geschichte
Postfach 1
5026 Salzburg
E-Mail: freunde@salzburger-geschichte.at



Das Buch beschäftigt sich auch ausführlich mit der Geschichte des Wasserbaus und der Hochwasserkatastrophen. Die große Fülle an historischen Unterlagen und Flusskarten resultiert aus den massiven wasserbaulichen Problemen, die an der Oberen und Unteren Salzach über viele Jahrhunderte das beherrschende Thema waren.



Nachdem der Fluss durch Jahrhunderte gemeinsame Lebensformen und eine gemeinsame Kunst und Kultur der Bewohnerinnen und Bewohner an beiden Ufern begünstigt hatte, wurde die Salzach 1816 zu einer „nassen Grenze“.



Autoren

Dipl.-Ing. Heinz Wiesbauer ist Ziviltechniker in Wien und hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Geschichte der Salzach beschäftigt.

Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch († 2014) lehrte Vergleichende Landesgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Er verfasste zahlreiche Publikationen zur Geschichte von Stadt und Land Salzburg.



Herausgeber

Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie dem Land Salzburg.

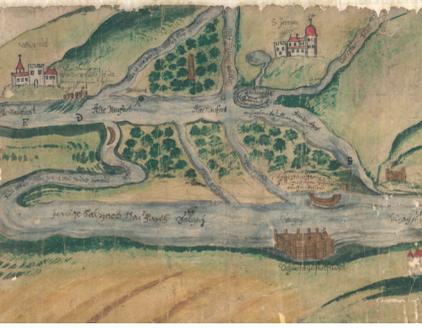
Zweite, stark erweiterte Auflage

Das großformatige Buch (21 x 27 cm) ist fest gebunden, hat insgesamt 352 Seiten mit über 300 Farb- und SW-Abbildungen und ist ab 14. November 2019 im Buchhandel und beim Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ zum Preis von 24,90 € erhältlich.

Nähere Informationen erteilen Stadtarchiv und Freunde der Salzburger Geschichte unter Tel.: 0662/8072-4701 bzw. E-Mail: freunde@salzburger-geschichte.at



Bildnachweis: Salzburg Museum (6), Bayerisches Hauptstaatsarchiv (4), Kelten Museum Hallein (2), Salzburger Landesarchiv (1), Fotoarchiv der Abt. Wasserwirtschaft (2)



Impressum:

Landesgeschichte aktuell. Mitteilungen – Berichte – Informationen der „Freunde der Salzburger Geschichte“ Nr. 235, November 2019. Medieninhaber und Herausgeber: Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ A-5026 Salzburg, Postfach 1



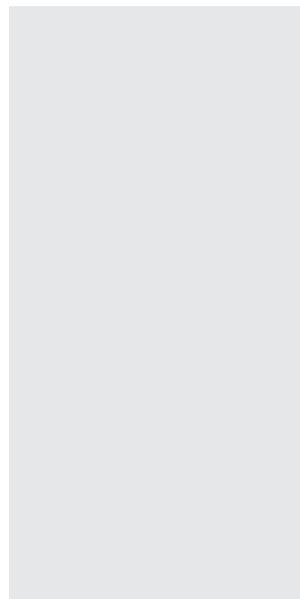
Landesgeschichte aktuell Nr. 235

Postanschrift: A-5026 Salzburg, Postfach 1
Homepage: www.salzburger-geschichte.at

P.b.b. Erscheinungsort Salzburg
Verlagspostamt: 5026 Salzburg

Vertragsnummer der Österreichischen POST AG
GZ 02Z031965 M

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an: A-5026 Salzburg, Postfach 1



salzach macht geschichte

Heinz Wiesbauer
Heinz Dopsch

Landesgeschichte aktuell Nr. 235
November 2019